

Gebett.

G Süßester **JESU**/ der Jungfrau Sohn/
 der du vor deinem Vatter stehest/ uns elen-
 de Menschen zu versöhnen/ wir bitten dich von
 Herzens grundt/ opffere demselben für uns/ die
 wir mit Herzen und Wercken auß schwachheit
 sündigen / dein allerreinstes und unbeflecktes
 Herz auff/ sambt deinen durchnagelten Heyli-
 gen Händen/ damit dein Unschuld und Reini-
 gkeit uns versöhnen/ und denen Büßenden die Er-
 lassung der Sünden erhalten mögen/ der du un-
 ser **GOTT** mit dem Vatter und **H. Geist** lebest/
 und regierest in Ewigkeit / Amen.

X. Verstärkung.

Von der Offenbarung **Jesus** denen **HH. drey Königen**.

An der Heiligen drey König Tag.

G Mein **JESUS**, Kindelein! Warum
 glangt die Sonn doppelte an diesem Tag?
 warum ist der Himmel viel heller / und die Lufft
 viel klärer? warum ist die Freud im Himmel
 viel größer?

Erfreue dich meine Seel! an diesem Tag laß
 set sich die Stimm des Himmlischen Vatters
 hören / der dein liebes Jesulein für seinen Sohn
 erkläret / Johannes der grosse Tauffer / tauffets
 mit Beystandt des Heyl. Geists / in gestalt einer
 Taube / die Heyligkeit von dem Wasser nicht zu
 empfangen / sonder dem Wasser dieselbe zu geben /
 dann **IX** der Heylig aller Heyligen ist.

I **J** **E** **S** **U**lein mein! Wie wird doch an
 diesem Tag deine schlechte Wohnung von den
 Straalen eines neuen Sterns erleucht? Wie
 wird dein unförmliche Biegen für einen König-
 lichen Thron gehalten? und von den Fürsten des
 Morgenlands angebeten?

I glücklich seelig ihr Weise von Morgenlandt / die
 Ihr sein Menschheit gesehen / vnd sein Gottheit
 angebeten / dem neu erscheinenden Stern geglau-
 bet / der als ein himmlische Jung seine Geburt
 euch verkündet / und den Weeg ihn zu finden /
 gang treulich gewiesen hat?

Ach Barmherziger IESU! Lasse nach
deiner Güte mir den Stern der Gerechtigkeit
glaugen/ mich zu dir leiten / der das pur lautere
Goldt deß würckenden Glaubens zu opffern / den
wolriechenden Beyrauch brennender Liebe / und
die geistliche Myrrhen / welche mein Seele von
dem Unflat der Sünden / unversehert behalte!

Ach! nehme von mir an das Gold der Scuff-
zer meines Gemüths / den Beyrauch deß Ge-
betts meines Herzens / und die Myrrhen der ste-
then Gedächtnus deines allerbittersten Leydens.

Ach! mache mich würdig / daß ich allezeit
dich anbede / meine Sünd beweine / und um dei-
net Willen ales gedultig leyde / damit ich deß
himmlischen Geruchs deiner Gnaden / und deß
köstlichen Goldts deiner immerwährenden
Gory theilhaftig werde /

A M E N.

